

Neue Buchreihe „Technikphilosophie“ erfolgreich gestartet

Neben der Buchreihe über „Wissenschaftsethik und Technikfolgenbeurteilung“, die seit 1998 im Springer Verlag von C.F. Gethmann und A. Grunwaldt herausgegeben wird, und der Reihe „Technik – Gesellschaft – Natur“, die von Chr. Hubig in der Edition Sigma (Berlin) im Auftrag der Hauptgruppe des Vereins der Deutschen Ingenieure (VDI) herausgegeben wird, hat sich nunmehr im Lit-Verlag (Münster, Hamburg, London) eine Reihe etabliert, die der Technikphilosophie im engeren Sinne gewidmet ist. Die Reihe wird von Prof. Dr. Klaus Kornwachs, Inhaber des Lehrstuhls für Technikphilosophie an der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus, herausgegeben, der auch von 1997-1998 Direktor des dortigen Zentrums für Technik und Gesellschaft war. Dem Herausgeber steht ein wissenschaftlicher Beirat mit Gerhard Banse (Karlsruhe), Imre Hronsky (Budapest), Christoph Hubig (Stuttgart), Bernhard Irrgang (Dresden), Andrej Kiepas (Katowice), Sybille Krämer (Berlin), Hans Lenk (Karlsruhe), Konrad Ott (Greifswald), Friedrich Rapp (Dortmund) und Günther Ropohl (Frankfurt) zur Seite.

Nach dem Selbstverständnis des Herausgebers Kornwachs beschäftigt sich die Technikphilosophie als Teildisziplin der Praktischen wie Theoretischen Philosophie mit Fragen eines grundlegenden Verständnisses von Technik und ihrer vielfältigen Wechselwirkungen mit der menschlichen Existenz; dabei bleibe sie in den Fragenkanon der Philosophie eingebettet. Die *Reihe Technikphilosophie* baut laut Ankündigung auf der Vermutung auf, daß wesentliche Fragen der Philosophie an die Technik entweder noch nicht gestellt seien oder angesichts der neuen organisatorischen, ökonomischen und technischen Entwicklungen wie Globalisierung, Ökonomisierung, Bevölkerungswachstum, Ökologische Krise, Nord-Süd Konflikt, weltweite Kommunikationstechniken und Informationsverteilung neue Antwortversuche erfordern würden.

Die Leitfragen für die Bände dieser Reihe ergeben sich aus dem fachlichen Spektrum der Technikphilosophie in theoretischer, systematischer, praktischer und historischer Hinsicht:

Technikethik, Technikgenese, Technikfolgenabschätzung (TA), Technikbewertung, Wissenschaftstheorie der Ingenieurwissenschaften/Theorie der Technik, Technik und Naturwissenschaften, Technik und Ökologie, Sozialwissenschaftliche Technikforschung, Technik und Geisteswissenschaften, Technik und Arbeit, Große Technische Systeme, Globalisierung, Probleme bei speziellen Techniken wie Gentechnik, Informations- und Kommunikationstechnik, Medien, Fertilisationstechniken, Kernenergie, Weltraum u. a. Die Frage: „Haben wir die Technik, die wir brauchen und brauchen wir die Technik, die wir haben?“ verweist auf diese Zusammenhänge, die letztlich Jedermann in seiner alltäglichen technisch bestimmten Lebenswelt berühren.

Seit 2000 sind 7 Bände erschienen. Die vier folgenden Bände sind in unmittelbarer Vorbereitung bzw. im Druck:

G. Banse, A. Kiepas (Hrsg.): Rationalität heute – Vorstellungen, Wandlungen, Herausforderungen. (Rationality today – Imaginations, Chances, Challenges) (Band 8)

K. Kornwachs (ed.): Knowledge for the Future (Band 9)

K. Kornwachs (Hrsg.): Technik – System – Verantwortung (Band 10)

Wolfgang Hofkirchner: Projekt eine Welt – oder Kognition, Kommunikation, Kooperation (Band 11)

Weitere Planungen

Die meisten der bereits vorliegenden Arbeiten zur Technikphilosophie in Großbritannien, Frankreich und den Skandinavischen Ländern sind erst teilweise erschlossen, aber auch die aus den Ländern zu erwartenden Arbeiten, die editorisch verwertbar sind, müßten erst erschlossen werden. Nach Angaben des Herausgebers Kornwachs ist deshalb anzustreben, auch englischsprachige Texte der Technikphilosophie in Englisch wie in deutscher Übersetzung dem deutschen Publikum zugänglich zu machen. Dies gilt auch für die Erschließung höchst interessanter Arbeiten aus Frankreich, Spanien und Italien.

(Klaus Kornwachs)

« »